

Anlage 17
Fachspezifische Anlage für das Fach Geschichte

vom 11.08.2021*)
-Lesefassung-

1. Ziele des Studiums

Das Masterstudium vermittelt den Studierenden – aufbauend auf einem Bachelorabschluss – die für eine Lehrtätigkeit an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte erforderlichen Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden unter Berücksichtigung der Anforderungen in der Arbeitswelt, so dass sie in der Lage sind zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Reflexion der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, die erlernten Studieninhalte fach- und adressatenbezogen zu vermitteln. Das Studium schafft so zugleich die Voraussetzungen zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt.

2. Regelungen zu Sprachnachweisen

Studierende im Master of Education Wirtschaftspädagogik müssen bis zur Anmeldung der Masterarbeit das Latein oder fachbezogene Lateinkenntnisse nachweisen. Regelungen zum Nachweis fachbezogener Lateinkenntnisse s. Punkt 5.

3. Geschichte mit dem Berufsziel Lehramt an berufsbildenden Schulen

Das Fach Geschichte wird mit einem Anteil von 45 Kreditpunkten studiert. Hierzu werden nach Maßgabe von Absatz (2) insgesamt sechs Module aus dem nachfolgenden Modulkatalog belegt.

(1) Modulkatalog

Modulbezeichnung	Modultyp	Lehrveranstaltungen	KP	Prüfungsleistungen
ges112 Geschichte des Altertums	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges122 Geschichte des Mittelalters	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges132 Geschichte der Frühen Neuzeit	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges142 Geschichte des 19./20. Jahrhunderts	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges152 Osteuropäische Geschichte der Neuzeit	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung

*) Für diese Ordnungsfassung kann es Übergangsregelungen geben, die auch Sie in Ihrem Studienverlauf betreffen können. Bitte informieren Sie sich hierzu in der amtlichen Fassung der Ordnung/Änderungsordnung (Abschnitt II) in den Amtlichen Mitteilungen unter: <https://www.uni-oldenburg.de/amtliche-mitteilungen/>

ges172 Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts	Pflicht	1 VL/UE 1 SE	6	
ges133 Geschichte der Frühen Neuzeit	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	9	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges143 Geschichte des 19./20. Jahrhunderts	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	9	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges153 Osteuropäische Geschichte der Neuzeit	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	9	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges176 Geschichtsunterricht an berufsbildenden Schulen	Pflicht	1 VL/UE/SE 1 SE	12	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges186 Geschichtswissenschaftliche Profilbildung I	Wahlpflicht	1 UE/SE mit Directed Studies o. 1 UE/SE u. 1 EX/AG	6	aktive Teilnahme
ges189 Studentisches Forschungsprojekt	Wahlpflicht	1 SE/UE u./o. 1 EX/AG	6	aktive Teilnahme

VL = Vorlesung; SE = Seminar; UE = Übung; EX = Exkursion;
AG = studentische Arbeitsgruppe; Directed Studies s. u. Punkt 4

(2) Vorgaben zur Modulbelegung

Verpflichtend zu belegen sind die beiden fachdidaktischen Module ges172: Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts sowie ges176: Geschichtsunterricht an berufsbildenden Schulen.

Es ist je ein Modul aus den älteren Abteilungen (ges112: Geschichte des Altertums oder ges122: Geschichte des Mittelalters) und aus den neueren Abteilungen (ges132: Geschichte der Frühen Neuzeit, ges142: Geschichte des 19./20. Jahrhunderts oder ges152: Osteuropäische Geschichte der Neuzeit) zu belegen. Dabei muss jeweils die Epoche gewählt werden, die im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde. Das Modul ges152: Osteuropäische Geschichte der Neuzeit ersetzt je nach epochalem Schwerpunkt das Modul ges132: Geschichte der Frühen Neuzeit oder das Modul ges142: Geschichte des 19./20. Jahrhunderts.

Da dem Bereich der neueren und neuesten Geschichte im Lehramt an berufsbildenden Schulen besondere Bedeutung zukommt, ist zur Vertiefung außerdem ein weiteres Modul aus diesem Bereich zu wählen (ges133: Geschichte der Frühen Neuzeit, ges143: Geschichte des 19./20. Jahrhunderts oder ges153: Osteuropäische Geschichte der Neuzeit).

Zur eigenen Schwerpunktsetzung ist darüber hinaus entweder das Modul ges186: Geschichtswissenschaftliche Profilbildung I zu belegen oder das Modul ges189: Studentisches Forschungsprojekt.

4. Prüfungsleistungen

Ein Referat umfasst in einem 6 KP-Modul eine Präsentation mit einer Dauer von 20 bis 30 Minuten und eine schriftliche Ausarbeitung mit einem Umfang von ca. 10 Seiten; in einem 9 KP-Modul eine Präsentation mit einer Dauer von 30 bis 45 Minuten und eine schriftliche Ausarbeitung mit einem Umfang von ca. 15 Seiten; in einem 12 KP-Modul eine Präsentation mit einer Dauer von 45 bis 60 Minuten und eine schriftliche Ausarbeitung mit einem Umfang von ca. 20 Seiten.

Eine Hausarbeit umfasst in einem 6 KP-Modul 10 bis 15 Seiten, in einem 9 KP-Modul 15 bis 20 Seiten und in einem 12 KP-Modul 20 bis 25 Seiten.

Ein Portfolio umfasst maximal vier kleinere Leistungen (z. B. mdl. Präsentation von ca. 15 Minuten, Rechercheauftrag, Thesepapier, Rezension, Abstract, Quelleninterpretation, Essay). Der Zuschnitt des Portfolios wird spätestens in der ersten Veranstaltungswoche in Absprache mit den Studierenden festgelegt.

Eine Seminararbeit ist eine experimentelle, dokumentarische oder darstellende wissenschaftlich-praktische Leistung (Projekt), wie z. B. die Durchführung und Dokumentation von Interviews oder die Mitwirkung an Ausstellungs-, Editions- und Publikationsprojekten.

Eine mündliche Prüfung dauert in einem 6 KP-Modul ca. 20 Minuten, in einem 9 KP-Modul ca. 30 Minuten und in einem 12 KP-Modul ca. 40 Minuten.

„Directed Studies“ bezeichnet ein an das Seminar/die Übung anknüpfendes Selbststudium, dessen Ergebnis in schriftlicher Form dokumentiert wird (z. B. Lektürebericht, Sammelrezension, Essay o. ä.). Die aktive Teilnahme umfasst regelmäßige Anwesenheit und engagierte Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials (z. B. Protokolle, Aufgaben, Vorbereitung/Lektüre von Texten) sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Impulsreferaten und Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweiligen Anforderungen an die aktive Teilnahme werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Im Verlaufe des Studiums ist mindestens einmal die Prüfungsform „Hausarbeit“ zu absolvieren.

5. Nachweis fachbezogener Lateinkenntnisse

Der Nachweis fachbezogener Lateinkenntnisse wird durch das erfolgreiche Bestehen einer Klausur in einem lateinischen Lektürekurs erbracht (Dauer: 90 Min.; Umfang: Übersetzung eines Textes von max. 80 Wörtern mit Hilfsmitteln und Beantwortung einer Interpretationsfrage zum Text).

6. Freiversuch zur Notenverbesserung

Ein Freiversuch zur Notenverbesserung ist möglich.